

01/2023

# Flugblatt

Stuttgarter Flughafenmagazin



TITELSTORY:

## Abheben bei jedem Wetter



**Das bWEINFACH Einzelticket\***

**1 Ziel, 1 Ticket. Landesweit.**

Einfach zeitgemäß. **bwtarif**



\*Und noch günstiger für alle mit BahnCard.

## INHALT

### Stories

- Abheben bei jedem Wetter / 04
- Durchblick auch bei schlechter Sicht / 08
- Neuer Airport-Chef / 09
- Digitaler Zwilling / 10
- Welcome back, Delta! / 12
- Frag mal Frank / 16
- Landungen / 17

### Shops & More STR

- To-go aus dem Schwarzwald / 19



## VORANGEHEN



Sie sind deutschlandweit die ersten ihrer Art: Zwei elektrisch angetriebene Enteisungsfahrzeuge, die in dieser Saison am STR zum Einsatz kommen. Ob enteist wird oder nicht, ist eine von vielen Entscheidungen im Arbeitsalltag der Cockpit-Crews, die vom Wetter abhängen. Gemeinsam mit den Teams am Airport und im Tower sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf – bei Sonne genauso wie bei widriger Witterung (Seiten 4 bis 7).

Nicht nur für den Verkehr auf Runway und Rollwegen spielt das Wetter eine wichtige Rolle. Auch bei der Energieplanung werden die meteorologischen Vorhersagen berücksichtigt. Weil der Ertrag aus regenerativen Quellen wie Sonne, Wasser und Wind naturgemäß schwankt, gehören auch eine clevere Laststeuerung und eine gute digitale Vernetzung zu einem nachhaltigen Strommanagement. Das dafür verantwortliche Team wird von einem interessanten Helfer unterstützt: dem digitalen Zwilling des STR. Dieser ist mit sämtlichen verfügbaren Daten gefüttert und kann damit verschiedene Zukunftsszenarien durchspielen (Seite 10 und 11).

Die Simulationen des Tools sind eine von vielen Grundlagen, auf denen die Klimastrategie Destination STRzero basiert: Bis 2040 bringt der Stuttgart Airport die von ihm direkt verursachten Treibhausgas-Emissionen auf Netto-Null. Dieses ambitionierte Ziel zu erreichen, zählt zu den wichtigsten Aufgaben, die auf den neuen Geschäftsführer Carsten Poralla warten. Mit Ulrich Heppe bildet er ab 1. Februar 2023 die Führungsspitze des Airports (Seite 9). Gemeinsam mit den vielen Mitarbeitenden, Behörden und Unternehmen am Standort wollen die beiden den STR so weiterentwickeln, dass er dauerhaft einer der leistungsstärksten und nachhaltigsten Flughäfen Europas ist – egal bei welchem Wetter.

*J. Schumm*

**JOHANNES SCHUMM**

Leiter Corporate Communications & Public Affairs

# ABHEBEN BEI JEDEM WETTER

Egal ob Cockpit-Crew, Airport- oder Tower-Team: Wind und Witterung bestimmen den Arbeitsalltag im Luftverkehr. Denn Flugzeuge starten und landen nicht nur bei blauem Himmel und Sonnenschein. Vor allem im Winter herrschen oft besondere Bedingungen.

Wer die Lizenz zum Fliegen haben möchte, muss jede Menge lernen: über Luftrecht, Flugplanung und Aerodynamik. Prüfungsfach ist außerdem die Wetterkunde, und das aus gutem Grund. „Die Meteorologie ist für uns enorm wichtig“, erklärt Nielsen Bott, Fleet Captain der Airline Eurowings am STR. „Im Arbeitsalltag beeinflusst das Wetter fast alle wichtigen Entscheidungen, die wir treffen.“ Schon beim Briefing studiert die Cockpit-Crew sämtliche Informationen zur Witterung



„DAS WETTER BEEINFLUSST FAST ALL UNSERE ENTSCHEIDUNGEN.“

auf der Route – besonders für die Planung der Treibstoffmenge ist das wichtig. „Ungefähr dreißig Minuten vor der Landung am Ziel-Airport checken wir nochmal die aktuelle Wetterlage und bereiten uns auf die letzte Flugphase vor“, so Bott. Die Pilotinnen und Piloten achten darauf, ob es besondere Windströmungen gibt, wie der Bremsweg ausfällt und die Sichtverhältnisse sind. „Im Herbst und im Winter gibt es in Deutschland häufig Nebel. Das kann besonders bei der Landung und dem Rollen Richtung Parkposition herausfordernd sein“, erklärt Flugkapitän Bott.

## Ausstattung für jedes Wetter

Der Flughafen Stuttgart ist daher wie die meisten internationalen Flughäfen mit einem Instrumentenlandesystem (ILS) ausgestattet. Solche Airports können Jets auch anfliegen, wenn die Sicht nahezu bei null ist: Am Boden installierte Sender schicken dem Flugzeug Informationen und leiten die Cockpit-Crew sicher zum Landepunkt. Verbunden mit einem Autopiloten können der Anflug und die Landung so auch teilweise oder komplett automatisch durchgeführt werden.

Damit alles sicher abläuft, muss vor allem auch die Runway stets in einwandfreiem Zustand sein. Darauf achtet das Team der Airport Duty Managerinnen und Manager (ADM). Mindestens sechs Mal täglich fahren die ADMs Piste, Rollbahnen und Vorfelder ab und prüfen unter anderem, ob die Oberfläche in Ordnung ist. Außerdem stellen sie sicher, dass keine Gegenstände umherliegen, die für Flugzeuge gefährlich sein könnten. Auch ihre Schicht beginnt meist mit einem Blick auf die Vorhersagen zu Wind, Temperatur und Niederschlag. „Neben regelmäßig aktualisierten Wettervorhersagen bekommen wir bei besonderen meteorologischen Konstellationen eine explizite Warnmeldung, das hilft bei der Einschätzung der Wetterentwicklung. Wenn beispielsweise Schneefall angekündigt ist, können wir das Winterdienst-Team auf einen Einsatz vorbereiten“, sagt Pasquale Zimbarido Greco, Teamleiter der ADMs. Seine Kolleginnen und Kollegen haben aber nicht nur Zugriff auf die Daten des Deutschen Wetterdienstes. Am STR gibt es zusätzlich ein spezielles Glatteisfrühwarnsystem: An 13 Stellen am Airport sind jeweils mindestens zwei Bodensonden in den Untergrund eingebaut. „Sie zeichnen Feuchtigkeits- sowie Temperaturdaten auf, stellen den Verlauf dar und melden, wenn es frostig wird“, so Zimbarido Greco. →

Feucht und frisch: Wenn die Luft im Herbst und Winter morgens nass ist, bildet sich Nebel. Sind die Temperaturen dazu noch in frostigen Gefilden, müssen Flugzeuge häufig enteist werden.



↑ Regelmäßige Rollwegkontrollen: Die Airport Duty Managerinnen und Manager prüfen mehrmals täglich alle Oberflächen.

## Meteorologische Messinstrumente

An Bord jedes Verkehrsflugzeuges werden thermo- und flugdynamische Daten gemessen, zum Beispiel der Umgebungs- und der Auftreffdruck sowie die Temperatur.



- 1 Statischer Druck**  
Daten dieser Messungen werden unter anderem zur Höhenberechnung verwendet.
- 2 Auftreffdruck**  
True Airspeed (TAS) – so heißt in der internationalen Luftfahrtsprache die Geschwindigkeit, die Maschinen relativ zur umgebenden Luft haben. Für Cockpit-Crews eine wichtige Information. Zur Berechnung wird unter anderem der Auftreffdruck verwendet.
- 3 Temperatur**  
Weil Flugzeuge über den Wolken schnell unterwegs sind, benötigen sie eine spezielle Vorrichtung: Um den Temperaturfühler herum gibt es ein Gehäuse, in dem ein Stau effekt entsteht. Mithilfe weiterer Messergebnisse lässt sich so die Außentemperatur berechnen.
- 4 Vereisung**  
Zwischen den Frontscheiben des Cockpits ist ein mechanischer Stab angebracht. Die Cockpit-Crew kann damit überwachen, ob sich am Flugzeug Eis bildet.



Weiß in weiß: Wenn es winterlich wird, sind besonders die eingeschränkten Sichtverhältnisse eine Herausforderung für die Teams vom Airport, im Cockpit und bei der Flugsicherung.



### AUTONOMES SCHNEERÄUMEN: NÄCHSTES LEVEL ERREICHT

Von außen sehen sie ganz ähnlich aus, wie normale Winterdienstfahrzeuge. Doch die innovativen Lkw der Aebi Schmidt Group sind ausgestattet mit neuester Technik: Am Stuttgart Airport zeigten Fahrzeugherstellerin und Flughafen-Team, wie der Winterdienst mit autonom operierenden Geräten aussehen kann – das System funktioniert erstmalig vollintegriert. Die Flughafenkehrblasgeräte können Runway, Rollwege und das Vorfeld fahrerlos von Schnee und Eis befreien. Genau festgelegte Strecken legen sie bereits autonom zurück. Dabei testeten sie auch die Interaktion mit anderen, herkömmlichen Winterdienstgeräten bei Fahrten im Konvoi sowie den Einsatz von Schneepflug, Kehrwalze und Gebläse entsprechend vorgegebener Räumkonzepte.

Die neue Technologie soll dabei helfen, dass der Flughafen selbst bei schlechter Sicht durch Dunkelheit oder Nebel immer einwandfrei und schnell geräumt wird. „Solche modernen Fahrassistenzsysteme erleichtern uns die Arbeit sehr“, sagt Peter Giersdorf, Flottenmanager am STR. „Die Fahrzeuge beschleunigen und bremsen von selbst, passen die Räuminstrumente sowie die Geschwindigkeit automatisch an und sind dadurch enorm effizient.“

#### VIDEO: FAHRERLOSE SCHNEEPFLÜGE

Die innovativen Räumfahrzeuge und die Testfahrten in der Kolonne gibt es auch im Video. Dieses steht unter [stuttgart-airport.com/Newsroom/Mediathek/Videos](http://stuttgart-airport.com/Newsroom/Mediathek/Videos) und bei Youtube im Kanal StuttgartAirport.



### Griffigkeit für Sicherheit

„Egal ob Regen, Eis oder Schnee – wenn wir bei unseren Kontrollen feststellen, dass der Bremsweg der Flugzeuge beeinflusst werden könnte, erstellen wir dazu einen standardisierten Report nach international festgelegten Regeln“, erklärt Zimbardo Greco. Aus den Daten der sogenannten SNOWTAMs können die Cockpit-Crews dann herauslesen, welche Beschaffenheit die Piste hat, auf der die Reifen ihrer Jets aufsetzen oder beschleunigen.

Ist die 3.345 Meter lange und 45 Meter breite Runway im Winter zu glatt, machen sich die Mitarbeitenden des Winterdienstes an die Arbeit. Dann müssen Runway, Rollbahnen und Vorfelder von Eis oder Schnee befreit werden, auf einer Fläche von rund 130 Hektar: ein Areal, etwa so groß wie 180 Fußballfelder.

### Heiße Dusche gegen schwere Flügel

Bei frostigen Temperaturen braucht nicht nur der Untergrund eine spezielle Behandlung, sondern auch das Flugzeug. Damit Reisende sicher abheben, werden die Jets mit einer warmen Dusche vorbereitet. Ob enteist wird, entscheidet die Cockpit-Crew des Flugzeugs spätestens zwanzig Minuten vor dem Abflug.

Am Flughafen Stuttgart gibt es auf dem Weg zur Startbahn vier Flächen, auf denen die Teams der Stuttgart Airport Ground Handling GmbH (SAG) arbeiten. Dort stehen die mobilen Duschen bereit.

### „Deicing ist wie Steak grillen“

„Um Eis zu entfernen, sprühen unsere Kolleginnen und Kollegen zunächst ein Heißwasser-Glykol-Gemisch auf die vom Piloten angefragten Flugzeugteile. Anschließend wird ein besonderes Mittel aufgetragen. Es schützt vor erneuter Vereisung bis zum Start und während des Abhebens“, so Peter Nowak, der am STR für die Flugzeugenteisung verantwortlich ist. „Durch den Einsatz von modernen Fahrzeugen lässt sich das Enteisungsmittel-Wasser-Gemisch entsprechend der Außentemperatur individuell einstellen, um somit möglichst

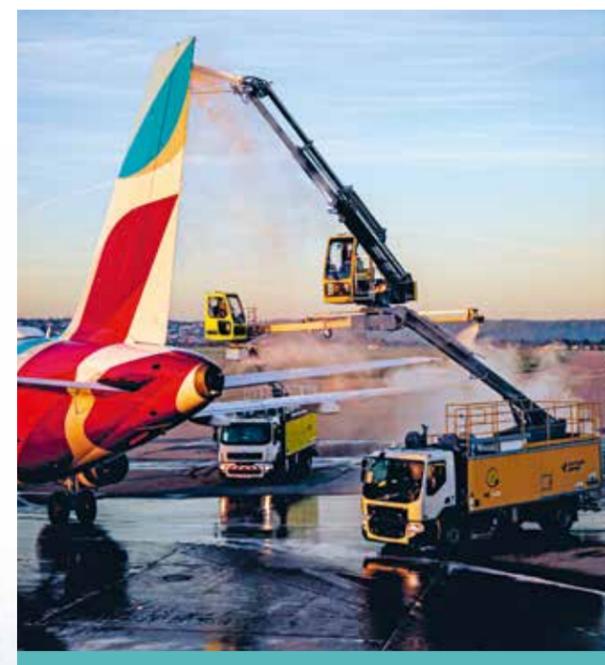


↑ Ökologisch verträglich: Was von Rumpf oder Flügel tropft, wird in den Rückhaltebecken des STR vorbehandelt, bevor es zu den Kläranlagen der Umgebung fließt. Die Reste der Enteisungsmittel werden dort als Kohlenstoffquelle für biologische Prozesse genutzt.

wenig Glykol ausbringen zu müssen“, sagt Nowak und ergänzt mit einem Schmunzeln: „Beim Deicing ist es so ähnlich wie beim Steak Grillen: Es kommt auf die richtige Temperatur an und man muss auf den Punkt gute Qualität abliefern.“

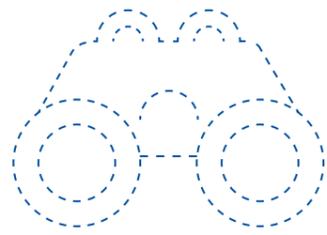
### Deutschlands erster E-Eisbär

Die Mitarbeitenden der SAG setzen dafür Spezialfahrzeuge ein. „Wir nennen sie Eisbären“, sagt Nowak. „Das sind Lastkraftwagen, die mit einer speziellen Sprühvorrichtung ausgestattet sind. Gesteuert werden sie aus einer beheizten Kabine.“ Mit einem Joystick können sowohl das Fahrerhäuschen als auch der Teleskoparm und die Sprühdüse präzise bewegt und um 350 Grad gedreht werden. Per Funk sind die Bedienenden der Eisbären mit den Cockpit-Crews verbunden. Ganz neu in der Stuttgarter Eisbärenflotte sind die e-BETA Modelle der dänischen Firma Vestergaard. „Der STR war europaweit der erste Flughafen, an den wir die neuen Spezialfahrzeuge ausgeliefert haben“, sagt Thomas Pollul, Key Account Manager bei Vestergaard. „Spezialgeräte unserer Firma kommen an Airports auf der ganzen Welt zum Einsatz. Wenn ich an anderen Standorten bin, erwähne ich häufig den Stuttgarter Flughafen als positives Beispiel für die Elektromobilität. Seit vielen Jahren ist der STR Vorreiter: beim Know-how der Mitarbeitenden, und auch die Ladeinfrastruktur auf dem Vorfeld ist bereits richtig gut ausgebaut.“



### E-EISBÄR

Fahrzeughersteller	Vestergaard
Modell	Elephant e-BETA
Fahrzeugantrieb	Hybrid, batteriebetriebene Enteisung, Verbrennungsmotor für Fahrten und als Range Extender
Batterietyp	40 kWh Lithium-Ionen
Baujahr	2022
Enteisungsmittel-Tankvolumen	4.000 l Wasser, 2.000 l Typ I, 2.000 l Typ II/IV



# DURCHBLICK AUCH

# BEI SCHLECHTER SICHT



↑ An nebligen Tagen hilft auch kein Fernglas, um besser sehen zu können: Das Bodenlagesystem unterstützt dann das DFS-Team im Tower.

**Dämmerung im Winter, dichter Nebel in der Luft und keine Sicht auf das Vorfeld. Wie können Lotsinnen und Lotsen im Tower da eine Start- oder Landeerlaubnis erteilen, wenn sie doch nichts sehen?**

Am Flughafen Stuttgart wird das Team im Tower jetzt durch ein neues Bodenlagedarstellungssystem unterstützt. Dieses scannt Objekte, die sich in der Umgebung bewegen, und liefert der Deutschen Flugsicherung (DFS) eine virtuelle Ansicht als sicheren Ersatz zum Blick aus der Kanzel. Nach einer einjährigen Testphase arbeiten die Lotsinnen und Lotsen in Stuttgart seit April 2022 mit dem sogenannten Advanced Surface Movement Guidance and Control System (A-SMGCS). „Es ermöglicht uns, auch bei schlechter Sicht präzise zu verfolgen, welches Flugzeug wo rollt und welche Fahrzeuge gerade auf dem Rollfeld unterwegs sind“, erklärt Lukas Weber, Fluglotse am Kontrollturm Stuttgart.

## Virtuelles Vorfeld

Beim A-SMGCS spielen mehrere Systeme zusammen. Da ist zum einen das Bodenradar, mit dem der Tower bisher gearbeitet hat. Zum anderen hat der STR auf dem ganzen Vorfeld neue Sensoren verbaut. Das Bodenradar und die Sensoren erfassen separat Informationen darüber, wo sich Flugzeuge und Fahrzeuge gerade aufhalten. Als dritter Faktor kommen die sogenannten ADB-S-Daten von Flugzeugen mit ins Spiel. Sie haben eingebaute Transponder, die Informationen zur Position oder den Flugdaten versenden. Zusammen gibt es also drei Komponenten, die in eine Software des A-SMGCS

einfließen. Diese spuckt das Geschehen auf dem Vorfeld als virtuelles Ergebnis auf dem Bildschirm im Tower aus. „Damit können wir die Verkehrsfrequenz, die wir bei gutem Wetter haben, meist auch bei schlechtem Wetter oder Dunkelheit halten“, sagt Spyridon Kiratzis, Senior Projektleiter für Verkehrssysteme am STR.

Das Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Flugsicherung (DFS) und der Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) hat rund 3,6 Mio. Euro gekostet. ◀



↑ Ihr Blick ist überall: Die Fluglotsen und -lotsinnen beobachten das Geschehen auf dem Vorfeld virtuell auf ihren Bildschirmen und in Echtzeit durch die Glasscheiben der Tower-Kanzel.



Landesairport mit neuem Führungsduo: Ulrich Heppe (rechts) kam im März 2022 zur Flughafen Stuttgart GmbH, ab 01. Februar 2023 ist Carsten Poralla an Bord.

## EXPERTE FÜR NACHHALTIGES BAUEN WIRD AIRPORT-CHEF

Die Flughafen Stuttgart GmbH (FSG) hat ab Februar 2023 einen neuen Geschäftsführer: Gemeinsam mit Ulrich Heppe steht Carsten Poralla dann an der Spitze des Landesairports. Er folgt auf Walter Schoefer, der nach mehr als zwanzig Jahren in den Ruhestand geht.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Carsten Poralla einen erfahrenen sowie ambitionierten Manager gewinnen konnten“, sagt Winfried Hermann, Verkehrsminister von Baden-Württemberg und Aufsichtsratsvorsitzender der FSG. Poralla war bislang für die Immobilien der Energie Baden-Württemberg (EnBW) verantwortlich. Der Bau- und Wirtschaftsingenieur war schon an verschiedenen Stuttgarter Projekten beteiligt, etwa dem Ausbau der heutigen Mercedes-Benz Arena und dem Neubau des Porsche Museums. Am STR übernimmt der 54-jährige Manager die Verantwortung für den Bereich Non-Aviation, also für Infrastruktur- und IT, Bau- und Immobilien sowie die Masterplanung des Landesflughafens. Ein Schwerpunkt wird dabei die energetische Sanierung der Terminals sein, ein wichtiger Bestandteil der Klimastrategie STRzero. Poralla habe die Kompetenzen, um den anspruchsvollen Transformationsprozess maßgeblich mitzugestalten, so Hermann.

### Teamarbeit als Erfolgsfaktor

„Ein wesentlicher Erfolgsfaktor unserer Airport-Strategie ist ein starkes Team“, ergänzt Martin Stadelmaier, stellvertretender Aufsichts-

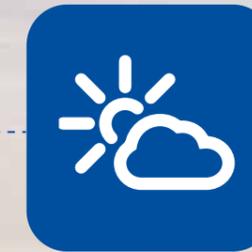


↑ Damit der Stuttgart Airport seine ambitionierten Klimaziele erreichen kann, müssen die Betriebsgebäude energetisch saniert werden. Das wird eine der wichtigsten Aufgaben für den neuen STR-Geschäftsführer Carsten Poralla.

ratsvorsitzender des Airports und Vorsitzender der Personalkommission. „Wir sind davon überzeugt, dass Carsten Poralla mit seiner umfangreichen Führungserfahrung dazu einen wertvollen Beitrag leisten wird.“ Poralla folgt auf den langjährigen Geschäftsführer Walter Schoefer, der Ende Januar 2023 nach über 20 Jahren in den Ruhestand geht. Mit dem Wechsel wird Ulrich Heppe zum Sprecher der Geschäftsführung. ◀

# DIGITALER ZWILLING

Wie können Energieverbrauch und Erzeugung optimal aufeinander abgestimmt werden? Was muss geschehen, damit der Flughafen Stuttgart möglichst viele CO<sub>2</sub>-Emissionen einspart? Um diese Fragen zu beantworten, nutzt das Team vom Umwelt- und Energiemanagement den digitalen Zwilling des STR-Energiesystems.

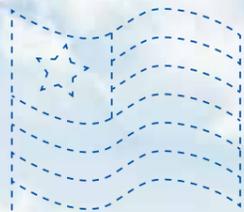


## 860 TONNEN CO<sub>2</sub> PRO JAHR EINSPAREN

Jahreszeit, Wettervorhersage, voraussichtliches Passagieraufkommen – die Energieplanung ist von vielen Faktoren abhängig. Naturgemäß steht nicht immer gleich viel regenerativ erzeugter Strom zur Verfügung. Um darauf gut reagieren zu können, gibt es am STR eine aktive Laststeuerung: Energie wird möglichst dann verbraucht, wenn große Mengen aus Solaranlagen oder Windparks zur Verfügung stehen. „In Zukunft wird diese Flexibilität durch digitale Vernetzung noch wichtiger. Denn konventionelle und zugekaufte Energieträger wie Öl, Gas und Strom werden durch den Ausbau von erneuerbaren Energien am Airport so gut es geht ersetzt“, sagt Miriam Feil, die sich am STR um die strategische Energieplanung kümmert. „Mit dem sogenannten Power-to-Heat-Verfahren kann künftig etwa aus eigenerzeugtem Strom auch CO<sub>2</sub>-neutral Wärme gewonnen werden.“

Allein durch die digitale Vernetzung von Energieerzeugern und Verbrauchern können künftig circa 860 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr eingespart werden – das haben die Fachleute am STR errechnet. Unterstützt wurden sie dabei von einem aufwendig programmierten Computersystem: dem sogenannten digitalen Zwilling des Flughafens. Dieser ist mit sämtlichen verfügbaren Daten gefüttert und kann damit verschiedene Szenarien durchspielen. Die Ergebnisse der Simulationen sind eine von vielen Grundlagen, auf denen die Klimastrategie Destination STRzero basiert: Bis 2040 bringt der Flughafen Stuttgart die von ihm direkt verursachten Treibhausgas-Emissionen auf Netto-Null.

📄 Mehr Infos: [stuttgart-airport.com/fairport-str](https://stuttgart-airport.com/fairport-str)



# WELCOME BACK, **DELTA!**



Delta Air Lines kommt zurück zum Stuttgart Airport und mit ihr die Direktverbindung vom STR in die USA. In der baden-württembergischen Landeshauptstadt freut das nicht nur Touristinnen und Touristen, sondern auch Geschäftsreisende und die US-Community.



„Egal wohin du willst, wir fliegen um die Welt“, singt der Stuttgarter Rapper Cro in einem seiner Top-Ten-Hits. Ob er dabei wohl eine bestimmte Fluggesellschaft im Kopf hatte? Passen würde die Zeile auf jeden Fall zu Delta Air Lines, denn der US-amerikanische Major Carrier mit der blau-roten Flosse bringt Reisende zu mehr als 300 Zielen in sechzig Ländern. Nach einer dreijährigen Corona-Pause zählt dazu bald auch wieder der baden-württembergische Landesairport: Ab dem 27. März 2023 kommt Delta wieder vier Mal pro Woche an den STR.

„Stuttgart ist seit über 35 Jahren einer der wichtigsten Standorte in unserem weltweiten Streckennetz“, sagt Thomas Brandt, Verkaufsleiter von Delta Air Lines für Deutschland, Schweiz, Zentral- und Osteuropa. „Außerdem zählt er zu den ersten europäischen Destinationen, die Delta überhaupt angefliegen hat.“ Er freut sich, dass seine Airline den Firmenkunden, Urlaubsreisenden sowie den rund 30.000 US-Amerikanerinnen und -Amerikanern in Baden-Württemberg endlich wieder die direkte Verbindung von Stuttgart in die USA anbieten kann.



↑ „Neben dem Passagierverkehr ist auch das Frachtgeschäft von Stuttgart in die USA für die süddeutschen Unternehmen und Speditionen sehr wichtig“, sagt Thomas Brandt, Verkaufsleiter von Delta Air Lines für Deutschland, Schweiz, Zentral- und Osteuropa.

## Nonstop zur Family

„Das ist großartig“, freut sich Catherine D. Bianco. „Für unsere Familie macht es alles so viel einfacher.“ Die US-Amerikanerin arbeitet in Böblingen und ist mit einem deutschen Mann verheiratet. „Unser Sohn ist hier aufgewachsen, lebt aber mittlerweile in Atlanta, wo er die Highschool abschließt. Durch die Direktverbindung ist er nun nur noch einen Flug von uns entfernt“, freut sich Bianco.

Auch Michael Zink freut sich über das Delta-Comeback. „Während der Coronazeit war das Reisen in die USA teilweise wirklich aufwendig“, so der Lieutenant Colonel vom Stuttgarter Stützpunkt der U.S. Army Garrison. „Das Angebot wird hier sehr gut ankommen, gerade für diejenigen, die mit Kindern reisen, ist es wesentlich komfortabler.“ Das bestätigt auch John Campbell, Director für Public Affairs der →

## VOM STR **IN DIE USA**

Verschiedene amerikanische Airlines brachten Reisende bereits von Stuttgart über den großen Teich. Unter anderem diese spannenden Flugzeuge waren am STR zu Gast.



Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
50,09m	50,05m	9.900 km	max. 232 t	233

✓ **Delta Air Lines Lockheed L-1011-500**  
Als Delta Air Lines im April 1986 mit einer Lockheed L-1011 TriStar zum ersten Mal in Stuttgart abhob, schaffte sie die rund 7.500 Kilometer lange Strecke noch nicht nonstop. Ein Halt in Amsterdam, Brüssel, Paris oder München war zum Auftanken nötig. Seit der Verlängerung der Stuttgarter Start- und Landebahn reisen die Fluggäste ohne Pause – das erste Mal mit Delta Air Lines am 2.6.1997.



Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
47,60m	48,50m	7.500 km	max. 160 t	177

✓ **American Airlines Boeing 767-200**  
American Airlines (AA) hat ihren Sitz im texanischen Fort Worth und galt viele Jahre als größte Fluggesellschaft der Welt, ehe sie 2009 von Delta überholt wurde. Nach einer Insolvenz im Jahr 2011 fusionierte AA mit US Airways. In Stuttgart waren die Maschinen des Major Carriers nur wenige Monate zu sehen: Ab November 1989 bis Ende März 1990 flogen die Jets mit dem doppelten A auf der Heckflosse vom STR via Zürich zum John F. Kennedy Airport in New York.

U.S. Army Garrison. „Die meisten Familien leben drei bis vier Jahre hier in Stuttgart und fliegen mindestens einmal jährlich zu Freunden und Verwandten in die Heimat“, sagt er. „Gerade zu Thanksgiving, Weihnachten oder in den Sommermonaten, wenn die langen Ferien sind, machen sich viele auf die Reise. Ich selbst freue mich sehr über das neue Angebot, denn ich stamme aus Jacksonville in Florida, das ist nur eine Flugstunde von Atlanta entfernt“, so Campbell.

### Gut getaktete Umsteigemöglichkeiten

Orlando, Miami, Los Angeles oder San Francisco – wer wie Campbell von Atlanta weiterreisen möchte, hat viele Möglichkeiten: Über das Delta-Drehkreuz im Bundesstaat Oregon gibt es für Reisende einige gut getaktete Umsteigemöglichkeiten. Neben Zielen in den USA geht es auch zu vielen internationalen Destinationen. Wer also nach dem USA-Besuch noch nicht nach Hause möchte, kann es machen, wie der Stuttgarter Künstler Cro rappt, und von Atlanta ein Mal um die Welt fliegen. ✈️



Freuen sich über die Rückkehr der Delta nach Stuttgart (v.l.n.r.): Catherine D. Bianco, John Campbell und Colonel Michael Zink.

### US-KULTUR ALS KREATIVER EINFLUSS

Ob Cro, Max Herre, Bausa, RIN oder die Fantastischen Vier – viele der erfolgreichsten deutschen Rap-Künstler stammen aus der Metropolregion Stuttgart. Die Szene ist traditionell groß und schon seit den Neunzigerjahren gewachsen. So stammten bereits die ersten Sprechgesang-Lieder mit deutschem Text aus der Mutterstadt des Deutsch-Rap. Inspiriert waren die Größen der Szene von der US-Community, ihren Clubs, dem Radiosender AFN und vielem mehr. „Die GI-Kultur hat uns sehr stark geprägt“, sagte Smudo von den Fantastischen Vier in einem Interview für das Buch Soundtrack Deutschland. „Durch die GIs haben wir andere Rapper kennengelernt, das fanden wir obercool und wollten es unbedingt nachmachen.“ Wie bereits in den Neunzigern zählt Stuttgart auch heute zu den Städten mit den größten US-Communitys deutschlandweit.



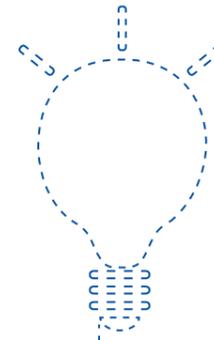
Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
47,60 m	48,50 m	7.500 km	max. 160 t	184

✓ **Trans World Airlines** Boeing 767-200  
Die legendäre Trans World Airlines (TWA) flog ebenfalls 1986 vom STR in die USA – zunächst war das Ziel Boston, mit Zwischenhalt in Frankfurt oder Paris. Von Stuttgart starteten Reisende zu Beginn in Maschinen des Typs Boeing 727. Später besuchten auch TWA-Jets des Typs Boeing 767 den Landesairport. Via Zürich ging es dann zum John F. Kennedy Airport in New York. Im Jahr 1990 stellte Trans World Airlines die Verbindung ein.



Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
47,35 m	54,17 m	7.700 km	max. 220 t	344

✓ **American Trans Air** Lockheed L-1011-1  
American Trans Air flog 1991 und 1992 im Vollcharter für verschiedene Reiseanbieter über den Atlantik, dabei machten sich von Stuttgart vornehmlich Touristinnen und Touristen ins sonnige Miami auf den Weg. Zum Einsatz kam beispielsweise diese Lockheed L-1011 TriStar, die via Köln nach Florida flog. 2008 stellte American Trans Air seine Aktivitäten ein.



## SCHON GEWUSST ...

... dass der Flughafen jetzt auch tiktokt?

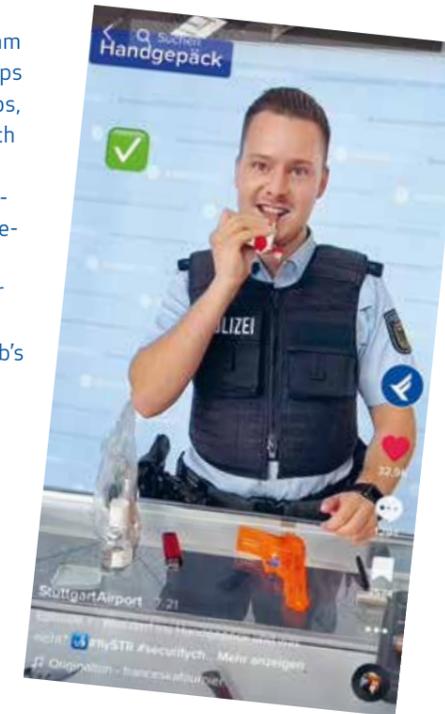
Der Stuttgart Airport erscheint auf der „For You Page“? Nicht wundern, denn der STR ist seit Sommer 2022 fleißig auf TikTok aktiv.

Die Social Media App trendet vor allem bei der Altersgruppe zwischen 18 und 24 Jahren und besteht größtenteils aus Handyvideos. Auf der Plattform unterwegs zu sein, fühlt sich an wie digitales Snacken: Die Clips sind meist sehr kurz und auf der personalisierten Startseite fliegt ein Video nach dem anderen ein. Der Flughafen will mit seinen Posts insbesondere die jüngere Zielgruppe erreichen – etwa mit Informationen zu den Ausbildungsberufen am Airport. Jugendliche, die einen der vielen unterschiedlichen Jobs am Flughafen ergattern wollen, können auf TikTok den Flughafenalltag im Snackformat kennenlernen.

### Reise-Tipps einfach erklärt

Und nicht nur das: Das Airport-Team gibt auf TikTok auch hilfreiche Tipps fürs Reisen. So zeigen Erklärvideos, was ins Handgepäck darf oder auch nicht – mit wertvollen Lifehacks: Die Bundespolizei gibt unter anderem Tipps, wie Flüssigkeiten ausgepackt werden sollten, damit es an der Sicherheitskontrolle schneller vorangeht.

Auch für die Reiserückkehr gab's schon interessanten Content. Ein Zollbeamter erklärt, wie viele Zigaretten die Fluggäste bei der Einreise anmeldefrei mitbringen dürfen oder warum der schöne echte Krokodilledergürtel im Gepäck eine hohe Strafe mit sich bringen kann. Für treue Flugblatt-Fans gibt es auf TikTok auch ein bekanntes Gesicht zu sehen: Flughafen-Guide Frank Dizinger, der Fragen von Kindern beantwortet, die via Kommentarfunktion eintrudeln.



Wer gerade schon das Smartphone zückt, um sich den Airport-TikTok-Kanal anzuschauen, der gelangt mit diesem QR-Code schneller ans Ziel.

### IMPRESSUM

**HERAUSGEGEBEN VON**  
Flughafen Stuttgart GmbH  
Corporate Communications & Public Affairs  
Postfach 23 04 61 70624 Stuttgart  
☎ +49 711 948-3753  
✉ presse@stuttgart-airport.com

**REDAKTION**  
Johannes Schumm (verantwortlich),  
Rebekka Knauß, Simon Kirchgäßner, Nur Tanis

**REDAKTION SHOPS & MORE STR**  
Kim-Susann Huber

**BEITRÄGE IN DIESEM HEFT**  
Simon Kirchgäßner, Rebekka Knauß, Nico Ruwe, Johannes Schumm, Nur Tanis

**BILDNACHWEISE**  
Titelmotiv: Maks Richter; Seite 03: Bianca Renz, Maks Richter; S. 04: Peter Nowak (oben), Tom König (unten); S. 05: Maks Richter (oben), Peter Menner (unten); S. 06: Bianca Renz (oben und Hintergrund), S. 07: Peter Nowak; S. 08: Bianca Renz (oben), Deutsche Flugsicherung (unten); S. 09: Maks Richter; S. 10-11: Maks Richter; S. 12: Maks Richter; S. 13: Maks Richter (oben), Matthias Lindner (unten links), Archiv Ulrich Mäußner; S. 14: FSG (oben), Andreas Dürr (links unten), Matthias Lindner; S. 15: Bildschirmkopie Flughafen Stuttgart GmbH; S. 16: Familie John, Monica Menez; S. 17: Matthias Lindner, Tobias Lindner; S. 18: Schwabenland Touristik, Stuttgart Marketing GmbH; S. 19: Flughafen Stuttgart GmbH

**GESTALTUNGSKONZEPT**  
KLAREKÖPFE GmbH – Werbeagentur  
Rieckestraße 24, 70190 Stuttgart  
☎ +49 711 935 935-0  
✉ info@klarekoepfe.de  
🌐 klarekoepfe.de

**KOORDINATION, LAYOUT**  
Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG  
✉ info@werbeagentur-beck.de

**ANZEIGEN**  
Beck Medien- und Verlags-GmbH  
Alte Steige 17, 73732 Esslingen  
☎ +49 711 937893-0  
✉ info@beckmedien.de

**TEXT, LAYOUT SHOPS & MORE STR**  
STORMING GmbH – Creative Studios  
Hauptstraße 40, 71229 Leonberg  
☎ +49 7152 319984-0  
✉ info@storming-studios.de

**DRUCK**  
Konradin Druck GmbH  
Kohlhammerstraße 1-15, 70771 Leinfelden-Echterdingen  
Umschlag: PROFIBulk 170g/qm, Innen: Maxi Offset 100g/qm

**FLUGBLATT**  
Ist titelschutz- und warenzeichenrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Zitate aus dem Inhalt sind bei Quellenangabe erwünscht, Belege erbeten. Herausgebende, Autorinnen und Autoren übernehmen keine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in dieser Publikation. Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserierenden verantwortlich. Alle Rechte vorbehalten.

**ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH**  
Auflage 45.000 und dauerhaft online unter  
flugblatt-magazin.de

🌐 stuttgart-airport.com  
📍 Flughafen Stuttgart  
📺 STR Airport  
📺 stuttgartairport  
📺 StuttgartAirport  
📺 Stuttgart Airport



# Frag mal FRANK



## WIE VIEL WIEGT EINE FLUGZEUGTURBINE?

Sophie John, 7 Jahre, Heiningen

Wenn du auch eine Frage zum Flughafen hast, dann schreibe an: fragmalfrank@stuttgart-airport.com. Wichtig ist, dass du Name, Alter und Wohnort angibst und ein Bild von dir mitschickst. Diese Daten werden im Flugblatt verwendet.

Liebe Sophie, das kommt ganz auf das jeweilige Flugzeug an. Hast du schon einmal einen Luftballon beim Aufpusten losgelassen? Dann ist er bestimmt weggeflogen. Einen ähnlichen Effekt erzeugen die Turbinen an Jets – sie sorgen dafür, dass die Maschinen schnell genug sind, um durch die Luft zu gleiten. Du kannst dir sicherlich vorstellen, dass dein Luftballon nicht mehr so gut fliegt, wenn er mehr wiegen würde. So ähnlich ist es auch bei den Flugzeugen – deshalb benötigen die leichteren nicht so große und schwere Antriebssysteme wie die großen Brummer. Ein Jet mit Platz für neun Reisende hat beispielsweise zwei Triebwerke, die beide ungefähr 350 Kilogramm auf die Waage bringen. Damit sind sie in etwa so schwer wie ein kleines Pferd. Die Turbinen von Maschinen mit ungefähr 180 Sitzplätzen müssen schon etwas mehr Kraft haben. Deshalb sind sie größer und wiegen auch mehr – pro Seite ungefähr 2.500 Kilogramm. Das heißt also, dass an jedem Flügel das Gewicht von einem großen Auto hängt.

Die größten Triebwerke kannst du unter anderem an Maschinen mit dem Namen Boeing 777 sehen. Die Maße davon sind beeindruckend: Sie sind drei Meter hoch und wiegen sechs Tonnen – so viel wie ein großer Elefant. Falls du so eines hautnah sehen willst: Im Besucherzentrum SkyLand am Stuttgarter Flughafen hängt ein Teil dieser Turbine an der Wand. Dort wird nicht nur deutlich, wie groß das Triebwerk ist, man darf sogar hineinklettern und sich fotografieren lassen – auf dem Schnappschuss sieht man das Gewicht zwar nicht, aber ganz genau, wie klein die Menschen im Vergleich sind. ⚡

Dein Frank Dizinger  
Guided Tours



Einmalige Sehenswürdigkeit in Stuttgart: Der vordere Turbinenteil einer Boeing 777 ist der Shootingstar im SkyLand. Wer vorbeikommt, kann in der sogenannten Nose Cowl Platz nehmen und die Ausmaße von 3,55 Metern Durchmesser hautnah erleben.



### European Air Transport Airbus A300-600F

Die European Air Transport Leipzig ist mit einer Flotte von 34 Maschinen das Rückgrat des Betriebs am DHL-Drehkreuz Leipzig/Halle. Den größten Anteil daran haben Maschinen des Typs Airbus A300-600F, die eine Nutzlast von bis zu 54 Tonnen befördern können. Gelegentlich werden die Lackierungen der Cargo-Jets auch mit auffälligen Ergänzungen versehen, wie bei dieser Maschine, die im Herbst am STR zu Gast war.



## LANDUNGEN IN STUTTGART

### GullivAir Airbus A330-200

Die bulgarische GullivAir besteht erst seit zwei Jahren und bietet mit ihren Flugzeugen des Typs Airbus A330 diverse Charterflüge in die Dominikanische Republik und nach Thailand an. Aufgrund eines kurzfristigen Kapazitätsengpasses während der Sommerferien kam eine der Maschinen ab dem STR auf mehreren Flügen der deutschen Airline Tuifly zum Einsatz.

### Turkish Airlines Airbus A350-900

Der Airbus A350 ist das modernste Langstreckenflugzeug des europäischen Herstellers. Turkish Airlines konnte sechs von Aeroflot bestellte und bereits in deren Farben lackierte Maschinen kurzfristig erwerben. Sie können auf besonders aufkommensstarken Flügen auch am STR bestaunt werden.



### Southwind Airlines Airbus A330-200

Die türkische Southwind Airlines wurde erst im April dieses Jahres gegründet. Hinter dem Carrier mit der markanten roten Heckflosse steht der türkische Tour Operator Pegas Touristik. Die Flotte der Fluggesellschaft besteht aus einem Airbus A321 und zwei Airbus A330.

Nr.	Fluggesellschaft Typ	Spannweite	Länge	Reichweite	Startgewicht	Sitzplätze
1	European Air Transport Airbus A300-600F	44,84 m	54,08 m	6.900 km	max. 153 t	0
2	GullivAir Airbus A330-200	60,30 m	59,00 m	13.300 km	max. 233 t	251
3	Turkish Airlines Airbus A350-900	64,57 m	66,89 m	15.000 km	max. 280 t	329
4	Southwind Airlines Airbus A330-200	60,30 m	59,00 m	13.300 km	max. 233 t	312

# Shops & More<sup>STR</sup>

ERLEBEN SIE SHOPS, FOOD UND SERVICES AM STUTTGART AIRPORT UND IN DER REGION.

## Schon mal von Montenegro gehört?

### EINER VON WENIGEN GEHEIMTIPPS IN EUROPA.

Montenegro hat mit seinen Sehenswürdigkeiten so viel zu bieten, dass eine Reise in dieses Land mehr als empfehlenswert ist. Dem Rat ist im September 2022 eine Reisegruppe von 18 Personen gefolgt und machte sich vom STR auf zu einer siebentägigen Gruppenreise, um die Schönheit des Landes besser kennenzulernen. Mit Eurowings ging es von Stuttgart nach Tivat, Montenegro.

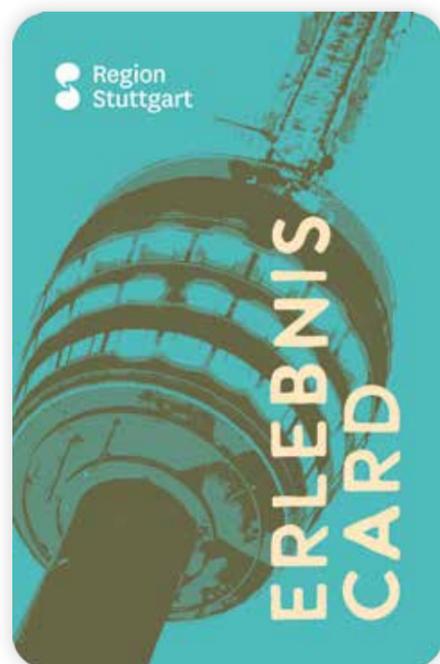


Die Adria-Insel „Sveti Stefan“ in Montenegro.

**ZU DEN HIGHLIGHTS DER REISEGRUPPE**



Da das Land zu den kleineren Staaten Europas gehört, müssen Reisende in Montenegro kaum lange Wege zurücklegen. Bereits in nur einer Woche können Urlauberinnen und Urlauber eine unglaubliche Vielfalt entdecken. So bietet der Balkanstaat atemberaubende Strände entlang der Adria, Buchten, Berge, Wälder und Gebirgsseen.



## Die ErlebnisCard Region Stuttgart

### AB SOFORT ERHÄLTlich AM STR IN DER STUTT GART TOURIST INFORMATION.

Ein brandneues Angebot, erhältlich am STR: Die ErlebnisCard der Stuttgart-Marketing GmbH. Die ErlebnisCard richtet sich exklusiv an Bewohnerinnen und Bewohner der Region und gewährt freien oder zum Teil vergünstigten Eintritt bei rund 70 Kultur- und Freizeitinstitutionen in der Region.

Die personalisierte ErlebnisCard ist ein Jahr lang gültig und ab sofort für 69 Euro als digitale Karte oder für 79 Euro als Hardticket an zahlreichen Verkaufsstellen in der Region erhältlich.

Die Angebote sind vielfältig und reichen von Ausflugszielen über Kultur bis hin zu Aktiverlebnissen, Wasserspaß und Stadterkundung. Als Besitzerin und Besitzer der Karte erhält man beispielsweise freien Eintritt ins Porsche Museum, in die Galerie Stihl Waiblingen, ein Tagesticket für Citygolf Stuttgart, oder hat die Wahl zwischen verschiedenen Stadtführungen.



## To-go aus dem Schwarzwald

Nach nur 15 Minuten fliegt er in den Müll, der durchschnittliche Kaffeebecher, und so entsteht jährlich ein Abfall von rund 2,8 Milliarden Einwegbechern – diese Zahl machte Horst Homm, Florian Hensel und Julian Schirmer zu schaffen. „Wir dachten uns: Diese absurde Zahl schreit danach, dass es anders und besser geht“, sagt Homm. Und so entstand die Idee, Mehrweg-Becher herzustellen, die umweltfreundlich sind. Und zwar in der kompletten Herstellungskette. Eine echte Herausforderung, doch der Aufwand der drei Gründer hat sich gelohnt – ihr Start-up Heybico hat in Sasbach im Schwarzwald Becher entwickelt, die komplett frei von BPA, Melamin und Erdöl sind. Außerdem bestehen sie zu hundert Prozent aus veganen sowie kompostierbaren und nachwachsenden Rohstoffen. Trotzdem können sie in der Spülmaschine gereinigt werden, sind leicht und bruchfest und verfügen über einen dichten Deckel mit Drehverschluss.



**DIE UMWELTFREUNDLICHEN MEHRWEGBECHER DER SCHWARZWÄLDER FIRMA GIBT ES SEIT ANFANG DEZEMBER AUCH IM STR-DESIGN, UND ZWAR IM JET SETTER TRAVEL, DEM FLY KIOSK, IM SKYLAND SOWIE IM AIRPORT-KIOSK IM SICHERHEITSBEREICH DES T3. DIREKT AB DEZEMBER.**

## STRplus



Profitieren Sie noch bis zum Jahresende von spannenden Adventskalender-Überraschungen indem Sie die 24 Türchen im STRplus Adventskalender öffnen.

Laden Sie jetzt die Stuttgart Airport App herunter und profitieren Sie nach der Registrierung zu STRplus von diesem und weiteren attraktiven Angeboten.

### Hinweis zu den aktuellen Shops & More-Öffnungszeiten

Informieren Sie sich über die Öffnungszeiten der einzelnen Shops tagesaktuell unter [stuttgart-airport.com](http://stuttgart-airport.com) in der Rubrik „Shops & More“.

**AIRPORT KIOSK I STR**  
Terminal 3, Abflug,  
im Sicherheitsbereich

**REISEMARKT**  
Terminal 3, Galerie,  
im öffentlichen Bereich

**FLY KIOSK**  
Terminal 3, Abflug,  
im öffentlichen Bereich

**SKYLAND**  
Terminal 3, Galerie,  
im öffentlichen Bereich

**JET SETTER TRAVEL**  
Terminal 2, Abflug,  
im öffentlichen Bereich

**STUTT GART TOURIST INFORMATION**  
Terminal 3, Ankunft,  
im öffentlichen Bereich



**TWIN JET**  
Partenaire FLYINGBLUE

Von Stuttgart nach



**LYON**

*9 Direktflüge pro Woche*

- Gepäckstück bis 20kg sowie Handgepäck bis 10kg inklusive
- Teilnahme am Treueprogramm Flying Blue
- Online Check-in verfügbar
- Komfortable Ledersitze

**Jetzt buchbar unter**  
**[www.twinjet.com](http://www.twinjet.com)**  
**und in Ihrem Reisebüro**